
Geschichte des Naturschutzes im Land Sachsen-Anhalt

zum Titelbild und den Abbildungen auf der 2. und 3. Umschlagseite

Das vorliegende Heft entspricht nicht dem sonst üblichen Erscheinungsbild dieser Publikationsreihe. Die Schriftleitung möchte den Jubiläen zum 100-jährigen Bestehen des staatlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes Rechnung tragen, indem dieses Heft hauptsächlich der Beschreibung der Entwicklung des Naturschutzes speziell im Territorium von Sachsen-Anhalt gewidmet ist. Diesem Anliegen wird die sonst übliche Themenvielfalt diesmal geopfert. Es soll ein Überblick über die grundsätzlichen Entwicklungstendenzen im Naturschutz von den Anfängen bis zur Gegenwart gegeben werden. Zahlreiche Abbildungen sollen mit Persönlichkeiten des staatlichen und ehrenamtlichen Naturschutzes aus vergangenen Jahrzehnten bekannt machen oder Erinnerungen an sie wecken. Die Namen der im Naturschutz Sachsen-Anhalts Engagierten finden hier Erwähnung und können jederzeit nachgeschlagen werden.

I. AMMON-KUJATH

Titelbild:

Baumannshöhle (Foto: V. SCHADACH)

Der Schutz der Baumannshöhle geht auf einen Erlass von RUDOLF-AUGUST, HERZOG ZU BRAUNSCHEWIG UND LÜNEBURG, aus dem Jahr 1668 zurück. Dieser Erlass diente, soweit bekannt, der ersten urkundlich nachweisbaren Unterschutzstellung eines Naturgebildes in Deutschland.

2. Umschlagseite:

Anhaltisches Naturschutzbuch

Das Anhaltische Naturschutzbuch wurde 1928 von GUSTAV HINZE (1879-1978) herausgegeben und stellt eine für die damalige Zeit einmalige und sehr nützliche Gesetzsammlung zu Fragen des Naturschutzes dar.

3. Umschlagseite:

Liste der in den Bezirken Halle und Magdeburg erloschenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen („Rote Liste Gefäßpflanzen Halle/Magdeburg“)

Bearbeitungsstand: 28.11.1977

Diese Liste wurde in der Sektion Biowissenschaft-

ten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wissenschaftsbereich Geobotanik und Botanischer Garten, von S. RAUSCHERT unter Mitarbeit von S. BRÄUTIGAM, W. HILBIG, H. JAGE, H.-D. KNAPP, H.-D. KRAUSCH und L. REICHHOFF erstellt. Sie war Bestandteil eines Arbeitsprogramms des Zentralen Fachausschusses Botanik des Kulturbundes der DDR. Die Listen aller regionalen Bereiche sollten zu einer DDR-Liste zusammengeführt werden und als Grundlage für eine neue Liste der zu schützenden Pflanzenarten der DDR einschließlich notwendiger gesetzlicher Schutzmaßnahmen dienen.

Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik, Band 3 (Bezirke Magdeburg und Halle/S.)

Das o. g. Handbuch wurde im Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle (Saale) der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR von den Autoren P. HENTSCHEL, L. REICHHOFF, B. REUTER und B. ROSSEL erarbeitet. Es sollte Kenntnisse über die Naturschutzgebiete vermitteln, Anregungen und Hinweise zur Mitarbeit geben, aber auch Freude an der Natur, ihren Besonderheiten und Schönheiten wecken.

Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts

Dieses 1997 vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt vorgelegte neue Handbuch der Naturschutzgebiete beschreibt 217 Gebiete mit insgesamt 69 000 Hektar Schutzgebietsfläche (Stand: 01.01.1996). Darin spiegelt sich die Entwicklung der ersten Hälfte der 90iger Jahre wieder, die zu einer erheblichen Steigerung der Anzahl endgültig bzw. einstweilig gesicherter Naturschutzgebiete führte. Es handelte sich dabei auch um Landschaftsteile, die vorher nicht für die Öffentlichkeit zugänglich waren, wie die Bereiche der innerdeutschen Grenze entlang des „Grünen Bandes“ vom Harz im Süden bis zur Garbe im Norden der Altmark oder die weiträumig abgeschirmten Truppenübungsplätze in der Oranienbaumer, Glücksburger und Colbitz-Letzlinger Heide.

I. A.-K.

NATURSCHUTZ



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Die Naturschutzgebiete Sachsen-Anhalts

Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik

Anleitungsmaterial für die Naturschutzmitarbeiter



Naturschutz

und naturkundliche Heimatforschung
in den Bezirken Halle und Magdeburg

15. Jahrgang, Heft 1, 1978



BAND 3

Halle/S.



... bis zur Gegenwart.